

- A Befreie uns, o Herr!
- E Wir bitten für unser Land und unseren Ort, für alle, die Verantwortung tragen:
freie Gebetszeit – Wir bitten besonders für...
- E Wir rufen:
- A Befreie uns, o Herr!
- E Wir bitten für Menschen am Rand der Gesellschaft und für die Notleidenden:
freie Gebetszeit – Wir bitten besonders für...
- E Wir rufen:
- A Befreie uns, o Herr!
- E Wir bitten für unsere Gemeinde:
freie Gebetszeit – Wir bitten besonders für...
- E Wir rufen:
- A Befreie uns, o Herr!

VATERUNSER

- A Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

SEGENSBITTE

- E Es segne und behüte uns der allmächtige und barmherzige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.
- A Amen.

GEBETSGOTTESDIENST

Reformationstag ❖ Zur Freiheit befreit

Gebetsgottesdienste können im kleinen Kreis zu Hause oder in der Kirche gefeiert werden. Sie sind der Gebetsdienst des allgemeinen Priestertums aller Getauften, der auch ohne Ordinierte stattfinden kann. Es bedarf lediglich einer Person (E), die sich um den Raum kümmert und dann die Texte im Wechsel mit allen anderen (A) liest. Sämtliche Texte stehen auf diesem Blatt. Die Liednummern des Evangelischen Gesangbuchs sind zum Nachschlagen der Melodien angegeben. Alle Liedtexte können auch gesprochen werden. Kerze, Bibel und Kreuz können uns als Zeichen für die Gegenwart Gottes vor Augen sein.

ERÖFFNUNG

- E Am Anfang, als alles noch dunkel war, sprach Gott:
Es werde Licht. Und es ward Licht. *Eine Kerze kann angezündet werden.*
- Am Anfang, als alles noch lautlos war,
war das Wort bei Gott. Und Gott war das Wort. *Eine Bibel kann aufgeschlagen werden.*
- Als die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn.
Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns. *Ein Kreuz kann aufgestellt werden.*
- Wir versammeln uns um Gottes Licht, Wort und Kreuz.
- E Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
- A Amen.
- E Unsere Hilfe steht im Namen des HERRN,
A der Himmel und Erde gemacht hat.

PSALM 46 und LIED ❖ Ein feste Burg

Evangelisches Gesangbuch 362

Ein feste Burg ist unser Gott, / ein gute Wehr und Waffen. / Er hilft uns frei aus aller Not, / die uns jetzt hat betroffen. / Der alt böse Feind mit Ernst / ers jetzt meint; / groß Macht und viel List / sein grausam Rüstung ist, / auf Erd ist nicht seinsgleichen.

- E Gott ist unsre Zuversicht und Stärke, *
eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben.
- A Darum fürchten wir uns nicht, wengleich die Welt unterginge *
und die Berge mitten ins Meer sanken,
E wengleich das Meer wütete und wallte *
und von seinem Ungestüm die Berge einfielen.
- A Dennoch soll die Stadt Gottes fein lustig bleiben mit ihren Brunnlein, *
da die heiligen Wohnungen des Höchsten sind.

Mit unsrer Macht ist nichts getan, / wir sind gar bald verloren; / es streit' für uns der rechte Mann, / den Gott hat selbst erkoren. / Fragst du, wer der ist? / Er heißt Jesus Christ, / der Herr Zebaoth, / und ist kein andrer Gott, / das Feld muss er behalten.

- E Gott ist bei ihr drinnen, darum wird sie fest bleiben; *
Gott hilft ihr früh am Morgen.

- A Die Völker müssen verzagen und die Königreiche fallen, *
das Erdreich muss vergehen, wenn er sich hören lässt.
- E Der HERR Zebaoth ist mit uns, *
der Gott Jakobs ist unser Schutz.

Und wenn die Welt voll Teufel wär, / und wollt uns gar verschlingen, / so fürchten wir
und nicht so sehr, / es soll uns doch gelingen. / Der Fürst dieser Welt, / wie sauer er sich
stellt, / tut er uns doch nicht; / das macht, er ist gericht': / Ein Wörtlein kann ihn fällen.

- E Kommt her und schauet die Werke des HERRN, *
der auf Erden solch ein Zerstören anrichtet,
A der den Kriegen ein Ende macht in aller Welt, *
der Bogen zerbricht, Spieße zerschlägt und Wagen mit Feuer verbrennt.
- E Seid stille und erkennet, dass ich Gott bin! /
Ich will mich erheben unter den Völkern, *
ich will mich erheben auf Erden.
- A Der HERR Zebaoth ist mit uns, *
der Gott Jakobs ist unser Schutz.

Das Wort sie sollen lassen stahn / und kein' Dank dazu haben; / er ist bei uns wohl auf
dem Plan / mit seinem Geist und Gaben. / Nehmen sie den Leib, / Gut, Ehr, Kind und
Weib: / Lass fahren dahin, / sie habens kein' Gewinn, / das Reich muss uns doch bleiben.

- E Ehre sei dem Vater und dem Sohn *
und dem Heiligen Geist,
A wie es war im Anfang, jetzt und immerdar *
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

GEBET

- E Barmherziger Gott, deine Kirche kann ohne dich nicht unversehrt bestehen:
Reinige und erneuere sie, erfülle sie mit deinem Geist und leite sie durch alle
Anfechtungen der Zeit hindurch, dass sie dir, gereinigt und erneuert, nach deinem
Willen diene. Durch Jesus Christus, deinen Sohn, der mit dir und dem Heiligen
Geist lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit.
- A Amen.

LESUNG

aus dem Brief des Apostels Paulus an die Galater im 5. Kapitel

Galater 5,1-6

ZUR Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder
das Joch der Knechtschaft auflegen! Siehe, ich, Paulus, sage euch: Wenn ihr euch
beschneiden lasst, so wird euch Christus nichts nützen. Ich bezeuge abermals
einem jeden, der sich beschneiden lässt, dass er das ganze Gesetz zu tun schuldig ist. Ihr
habt Christus verloren, die ihr durch das Gesetz gerecht werden wollt, aus der Gnade
seid ihr herausgefallen. Denn wir warten im Geist durch den Glauben auf die
Gerechtigkeit, auf die wir hoffen. Denn in Christus Jesus gilt weder Beschneidung noch
Unbeschnittensein etwas, sondern der Glaube, der durch die Liebe tätig ist.

BETRACHTUNG DES BIBELTEXTES

Was sagt mir der Bibeltext über Gott und über mich selber?

Stille – Gedanken können laut ausgesprochen werden

Wo ermutigt der Bibeltext mich zum Danken?

Stille – Gedanken können laut ausgesprochen werden

Wo zeigt mir der Bibeltext, was falsch läuft in meinem Glauben und Leben?

Stille – Gedanken können laut ausgesprochen werden

Was will ich vor Gott nicht für mich behalten?

Stille – Gedanken können laut ausgesprochen werden

GLAUBENSBEKENNTNIS

- A Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und
der Erde.
Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen
durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius
Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des
Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu
richten die Lebenden und die Toten.
Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der
Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben.
Amen.

LIED ❖ Verleih uns Frieden gnädiglich

Evangelisches Gesangbuch 421

Verleih uns Frieden gnädiglich, / Herr Gott, zu unsern Zeiten. / Es ist doch ja kein anderer
nicht, / der für uns könnte streiten, / denn du, unser Gott, alleine.

FÜRBITTEN

*Hier können alle Anliegen vor Gott gebracht werden. Dabei werden auch die Bitten laut, die sich aus der
Betrachtung des Bibeltextes ergeben haben. Es können Namen von Menschen genannt werden, für die
gebetet werden soll. Es können persönliche Bitte vorgetragen werden. Nach einer stillen Gebetszeit
nehmen alle die Bitten mit einem Fürbittruf auf. Zu jeder Bitte können auch Kerzen entzündet werden.*

- E Wir bitten um das Kommen des Reiches Gottes:
freie Gebetszeit – Wir bitten besonders für...
- E Wir rufen:
A Befreie uns, o Herr!
- E Wir bitten um die Ausbreitung des Evangeliums und den Dienst der Kirche:
freie Gebetszeit – Wir bitten besonders für...
- E Wir rufen: